Foto - Dokumentation

Natur – Garten – AG

„GRÜNE OASE“

Schule am Ried,
2017 / 2018

Leitung: Eva Abt

Spätsommer 2017

Wir haben alle Hände voll zu tun, denn während der Sommermonate ist alles kräftig gewachsen:

Das Insektenhotel wird von Brombeeren und Brennesseln befreit.

Die Haselsträucher werden „auf Stock" gesetzt.

Und das Schnittgut wird zum Komposthaufen gebracht.

Kartoffel-Ernte

Wir ernten tolle Knollen...

...und entdecken so manchen wertvollen Bodenbewohner.

...und an einem Regentag kochen wir uns die eigenen Kartoffeln und vergleichen den Geschmack verschiedener Sorten.

Neuanlage des Rondells:

Im Frühsommer hatte der Buchsbaumzünsler voll „zugeschlagen".

Mai 2017

Da wir kein Gift spritzen wollen, entscheiden wir uns für eine Neupflanzung...

...mit *Ilex crenaster.*

Leider scheinen diese Pflanzen den Kaninchen zu gefallen, gleich in der nächsten Stunde entdecken wir Fraßschäden:

Auch die **Bohnen** sind während der Sommermonate mächtig gereift.

Feuerbohnen-Ernte:

Und es gibt noch mehr zu tun:
Wildrosen-Rückschnitt mit Schutzbrille:

Und Blumenzwiebeln stecken für den Frühling:

Winter

Der Apfelbaum wird freigeschnitten, damit er genug Licht bekommt.
Äste und viiiiiiel Laub kommen auf einen großen Haufen hinter dem Kirschbaum:
Ein gutes Versteck für Igel und Insekten im Winter.

Pausen sind auch sehr wichtig.

An einem Regentag töpfern wir Pflanzschilder und Pfahlhocker:

Zaun-Bau

Zum Schutz unserer Beete vor den Kaninchen bauen wir Zäune und graben den Maschendraht in den Boden ein.
Die Kaninchen des Schulgartens können hoch springen und tief graben.

Teamarbeit

Im März sind die Zäune fertig.

Kaninchenspuren finden wir nur außerhalb der Zäune.

Das Wildbienenhotel

Im Januar holen wir uns im Enkheimer Ried einige Schilfstängel, um daraus neue Nisthilfen zu bauen.

Auf den Boden der Dosen wird eine Schicht Ton gedrückt, dort hinein werden die Stängel gesetzt.
Die Wildbienenbrut mag keine Zugluft.

Auch Holunder und Brombeerstängel nutzen wir als Nisthilfen.

Auf unserem Schulgelände werden im Frühling die Bäume und Hecken zurückgeschnitten.
So erhalten wir eine Lieferung frischer Holzschnitzel gratis.

Die Holzschnitzel nutzen wir als Belag für die Wege und als Mulch im Beerengarten.

Neben dem Bienenhotel legen wir eine umzäunte Sandfläche für Sandbienen an.
(Der Zaun soll die Kaninchen davon abhalten, den Sand als „Toilette" zu benutzen...)

Frühling

Der Rasen ist voller Moos. Wir vertikulieren und bereiten so den Boden für eine Wildblumenwiese vor.

Vor den Osterferien säen wir Feuerbohnen, Stangenbohnen, Rote Beete und Sonnen-blumen in Töpfe und nehmen sie über die Ferien mit nach Hause.

...hmmm, Garten-Eis !

Nach den Osterferien wird gepflanzt:

Kartoffeln:

Rote Beete:

Kohlrabi:

...und außerdem noch:

- Möhren
- Radieschen
- Zuckererbsen
- Sonnenblumen
- Blutampfer
- Lavendel
- Ananassalbei
- Sonnenblumen
- Paprika
- Feuer- und Stangenbohnen

Außerdem säen wir auf der vertikultierten Fläche Wildblumensamen und auf dem ehemaligen Kartoffelacker und rund um den Apfelbaum säen wir Phacelia (Bienenweide) und wir stellen einen Wildbienen-Beobachtungskasten in das Insektenhotel.

Auch in diesem Jahr gibt es viele Nacktschnecken.
Zur Schneckenabwehr nutzen wir Kaffesatz und Eierschalenecken.

Hier entsteht das Schild für die Wildblumenwiese.

Im April und Mai ist es schon sehr warm und trocken,
wir müssen viel Wasser pumpen und Gießen:

Wir sind schon gespannt, was es im Garten noch alles zu erleben gibt.

Januar 2018

Mai 2018